

5, 8, 10, 11, 11, 10, 0, 0, 2½, 5, 7, 7, 7, 6, 5, 4, 5, 6, 7, 7, 7, 8, 8, 8%), 9) Elektro-Treuhand-A.-G., Hamburg (Ges.-A.-K. M. 30 000 000 mit 25% eingezahlte Aktien, hiervon im Besitz M. 3 000 000 Aktien. Div. 1912—1918: 5½, 5½, 5½, 5½, 5½, 5½, 5½%). Der Gesamtbuchwert der Beteilig. in Aktien u. St.-Anteilen belief sich am 30./6. 1919 auf frs. 103 628 696.75. Vorschüsse im Kontokorrent wurden folgenden Ges. erteilt: Officine Elettriche Genovesi, Genua, Società Adriatica di Elettricità, Venedig, Compañia Sevillana de Electricidad in Sevilla, Kraftwerke Altwürttemberg A.-G., Ludwigsburg, A.-G. Elektrische Kraft Baku, Società Idrolettrica Ligure, Mailand, Elektrizitätswerk Abo Akt.-Ges., Berlin, Società Elettrica Negri, Genua, Thüring. Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. A.-G., Gotha. Ges. für elektrische Beleuchtung vom Jahre 1886, Petrograd, Moskauer Ges. für elektrische Kraftübertragung, Petrograd, Russische Überlandzentralen A.-G., Petrograd, Kraftwerk Laufenburg, Mainkraftwerke A.-G., Höchst a. M., Elektrochemische Werke G. m. b. H., Berlin, Nitrumwerke A.-G., Bodio, „Watt“ A.-G. für elektrische Unternehmungen, Glarus; „Electrica“ Societate Romana pe Actiuni fost Lahmeyer, Bukarest; die Kontokorrentkredite betr. am 30./6. 1919: frs. 53 965 088.25. Die Einzahl. auf Syndikats-Beteilig. betrugen am 30./6. 1919: frs. 2 062 623.15. — Die Ges. ist statutar. berechtigt, eigene Oblig. bis zur Höhe des doppelten Betrages ihres jeweilig einz. A.-K. auszugeben.

Kapital: frs. 75 000 000 in Aktien à frs. 1000; urspr. frs. 30 000 000, erhöht lt. Beschluss der G.-V. v. 23./3. 1901 um frs. 3 000 000, lt. Beschl. der G.-V. v. 28./2. 1905 um frs. 3 000 000 u. lt. Beschluss der a.o. G.-V. v. 1./5. 1907 um weitere frs. 4 000 000 (auf je 9 alte Aktien entfiel 1 neue Aktie zu 148%). Die G.-V. v. 31./8. 1910 beschloss, das A.-K. um frs. 20 000 000 auf frs. 60 000 000 zu erhöhen. Die neuen Aktien, welche ab 1./7. 1910 voll div.-ber. sind, wurden den Besitzern von Aktien der Elektrizitäts-A.-G. vorm. W. Lahmeyer & Co. in Frankf. a. M. in der Zeit vom 15./8.—15./9. 1910 zum Umtausch angeboten; auf je nom. M. 4000 Aktien der Elektrizitäts-A.-G. vorm. W. Lahmeyer & Co. mit Div.-Ber. ab 1./4. 1910 entfielen nom. frs. 3000 neue mit dem Deutschen Reichsstempel versehene Aktien der Bank für elektrische Unternehmungen mit Div.-Ber. ab 1./7. 1910. Umgetauscht wurden von dem M. 25 000 000 betragenden A.-K. der E.-A.-G. Lahmeyer insgesamt M. 21 720 000 gegen frs. 16 290 000 junge Aktien der Bank für elektr. Unternehmungen. In der G.-V. v. 21./9. 1912 wurde beschlossen, das A.-K. von frs. 60 000 000 auf frs. 75 000 000 zu erhöhen. Von den neuen Aktien, welche für das Geschäftsjahr 1912/13 nur auf die Hälfte der auf eine alte Aktie entfallenden Dividende ertragsberechtigt sind, wurden frs. 10 000 000 den alten Aktionären (auf je 6 alte Aktien 1 neue) bis einschl. 5./10. 1912 zu 150% zum Bezuge angeboten. Der Bezugspreis ist in folgender Weise einzuzahlen: frs. 1000 per Aktie bis spät. 5./10. 1912 u. die restlichen frs. 500 am 1./4. 1913. Auf die in Deutschland bezogenen neuen Aktien war der deutsche Reichsstempel mit M. 24 per Aktie zu entrichten. Die übrigen frs. 5 000 000 neuen Aktien wurden durch das Bankkonsort. zu 150% übernommen.

Obligationen: 4% Anleihe Lit. A v. 1896: M. 24 300 000 = frs. 30 000 000, davon in Umlauf am 30./6. 1919: frs. 18 729 000 in Stücken à frs. 1000 = M. 810. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verlosung im Juni per 1./10. zu 103% von 1901—1935, Verstärkung und Totalkündigung mit 3 monat. Frist zulässig. Sicherheit: Spez. Pfandsicherheit ist nicht bestellt; die Bank behält sich das Recht vor, die jeweils in ihrem Besitze befindl. Anlagen gemäss § 3 ihrer Statuten jederzeit durch andere, von ihr zu erwerbende Anlagen zu ersetzen; vor gänzlicher Rückzahl. dieser Oblig. darf die Bank kein mit spez. Pfandsicherheit bestelltes Anlehen aufnehmen. Zahlst. wie bei Div. Aufgel. 17./12. 1896 in Berlin u. Frankf. a. M. zu 101%. Beim Handel frs. 1000 = M. 810. Kurs Ende 1896—1919: In Berlin: 101, —, 101.50, 97.50, 95.25, —, —, 101, —, 101, 98.75, 99.75, 101.40, 99.80, 98, 94, 92.50 —*, —, 110, —, 164*, —%. — In Frankfurt a. M.: 101, 101.50, 100.50, 98, 95.50, 97, 100.80, 101.40, 101, 101, 100.70, 97.80, 99.50, 101, 101, 99, 95, 91, —*, —, 110, —, 164*, —%. Verj. der Coup. in 5 J., der verlost. Stücke in 10 J. n. F.

4½% Anleihe Lit. B v. 1900: M. 6 480 000 = frs. 8 000 000, davon in Umlauf am 30./6. 1919: frs. 5 609 000, in Stücken à frs. 1000 = M. 810. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. zu 103% von 1907—1935, im übrigen wie bei der 4% Anleihe. Die Begebung erfolgte in der Schweiz. Kurs in Zürich Ende 1900—1919: 100.20, 102.75, 103.70, 103.50, 103.75, 103, 103.50, —, 103.25, 103.75, 102.75, 103, 100.50, 99.50, 102*, —, 95, 92.50, 85.50, 75%.

4% Anleihe Lit. D v. 1910: M. 4 050 000 = frs. 5 000 000 in Stücken à frs. 1000 = M. 810. Zs. 1./4., 1./10. Tilg. zum Nennwert 1./4. 1930. Kündig. frühestens auf 1./10. 1920 mit 6 monat. Voranzeige. Aufgelegt in der Schweiz 29./4. 1910 zu 99.50%. Kurs in Zürich Ende 1910 bis 1919: 99.40, 96.90, 92, 89, 93*, —, 87.50, 82.50, 79, 60%.

4½% Anleihe Lit. E v. 1911: M. 8 100 000 = frs. 10 000 000 in Stücken à frs. 1000 = M. 810. Zs. 1./1., 1./7. Tilg. zum Nennwert 1./7. 1926. Kündig. frühestens auf 1./7. 1921 mit 6 monat. Voranzeige. Aufgelegt in der Schweiz 31./3. 1911 zu 100%. Kurs in Zürich Ende 1911—1919: 101.50, 99.50, 97, 99.90*, —, 94.75, 91.50, 88, 55%.

4½% Anleihe Lit. F v. 1912: M. 8 100 000 = frs. 10 000 000 in Stücken à frs. 1000 = M. 810. Zs. 1./1., 1./7. Tilg. zum Nennwert 1./7. 1926. Kündig. frühestens auf 1./7. 1921 mit 6 monat. Voranzeige. Eingeführt in Zürich 13./5. 1912. Kurs mit 4½% Anleihe Lit. E zus. notiert.

4½% Anleihe Lit. G v. 1912: M. 4 050 000 = frs. 5 000 000 in Stücken à frs. 1000 = M. 810. Zs. 1./1., 1./7. Tilg. zum Nennwert 1./7. 1926. Kündig. frühestens auf 1./7. 1921 mit 6 monat. Voranzeige. Eingeführt in Zürich 13./5. 1912. Kurs mit 4½% Anleihe Lit. E zus. notiert.